



Fig. 207. Baden, Weilburg, Audienzzimmer (S. 147).

Zwei andere Fauteuils, naturfarbiges Mahagonigestell mit runden Füßen und runden Armlehnen, die in Blattknospen endigen.

Kommode aus poliertem Nußholz, Kommodensekretär aus poliertem Mahagoniholz, Sofa mit seitlichen geschweiften Kästchen mit je vier Laden, Etagere mit lanzenförmigen Sprossen (Fig. 207).

Gemälde: 1. Erzherzog Karl (Brustbild), auf ein Kanonenrohr gestützt. 2. Zwei Landschaften. Gegenstücke, Gouache, Ende des XVIII. Jhs.

Zimmer n. 47.

Gemälde: Flußlandschaft mit zwei Fischern, Aquarell, sign. *Boilaud 1832*. Br. 14:5, H. 19:5 cm.

Kapelle, erbaut von A. v. Hefft in den Jahren 1856—1858 in neugotischen Formen.

Äußeres: Rohziegelbau, gemustert aus gelblichen und roten Ziegeln; Strebepfeiler, Portal und Fensterrahmen aus Haustein; violettes Schieferdach; über der Fassade niedriger, achteckiger Turm mit Steinhelm.

Inneres: Einschiffig, drei Joche mit Netzgewölben, Chorschluß aus dem Achteck; Empore auf Gußeisensäulen in gotischen Formen; die Raumwirkung für den Blick von der Empore berechnet; in den Maßwerkfenstern gleichzeitige figurale Glasmalereien nach den Kartons von Karl Geiger.

Denkmal des Erzherzogs Karl von Anton Fernkorn, im Garten. Verkleinerte Nachbildung des Denkmals am äußeren Burgplatz in Wien, auf verändertem und reicher geschmücktem Sockel. Inschrift: *Dem erlauchten Sohne des Helden, Seiner Kaiserlichen Hoheit dem Erzherzog Albrecht*

19*

Fig. 207.

Gemälde.

Zimmer
Nr. 47.

Gemälde.

Kapelle.

Denkmal des
Erzherzogs
Karl.